

über die Kündigung erbringen zu können, sollte trotz der höheren Porto-Kosten das Kündigungsschreiben per Einschreiben mit Rückschein verschickt werden.

HINTERGRUND

Die Kontroletti-Behörde

Mehr Macht, mehr Personal: Das Bundesversicherungsamt ist schon jetzt der Gewinner der geplanten DMP. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Ethikrat debattiert Biobanken

Unter welchen Bedingungen werden genetische Daten gespeichert? Das spielt auch beim Gentestgesetz eine Rolle. **6**

Berliner Impfstreit eskaliert

KV-Chef Richter-Reichhelm wirft der Senatsverwaltung parteiliches Eingreifen zugunsten der Ersatzkassen vor. **8**

MEDIZIN

Kolik durch Steine in dritter Niere



Dritte Nieren sind selten und werden oft erst spät entdeckt. Bei einem 46jährigen bildeten sich Steine in dem überzähligen Organ. **9**

WIRTSCHAFT

Vertreter gesucht

Wenn die Praxis beispielsweise wegen eines Unfalls längere Zeit geschlossen werden muß, wandern erfahrungsgemäß viele Patienten ab. **13**

Schluß mit lustig

Nun ist endlich Schluß mit der Spaßgesellschaft in Deutschland, meint unser Kolumnist Ironius. **14**

PANORAMA

Die Wiederkehr der Bilder

Ein halbes Jahr nach dem Schulmassaker von Erfurt befinden sich noch immer die Hälfte der Schüler in Therapie. **16**

ÄRZTEZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verlag:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztton

Diese Zahlen stammten aus dem seit 1980 in Mainz geführten Deutschen Kinderkrebsregister, über das Dr. Peter Kaatsch, Leiter des Registers, berichtet (Monatsschrift Kinderheilkunde 8, 2002, 966). Den Grund für die verbesserten Heilungschancen sieht Professor Peter Gutjahr von der Universitätskinderklinik Mainz vor allem in der besseren Diagnostik: „Der Fortschritt der Diagnostik hat den Fortschritt der Therapie überholt“, so Gutjahr zur „Ärzte Zeitung“. Besonders bei der Leukämie sei der

Physiotherapie statt Halskrawatte!

BRAUNSCHWEIG (Rö). Bei einer Halswirbelsäulen-Distorsion sollte auf Krankschreibung und auf Halskrawatte verzichtet werden. Statt dessen sind Physiotherapie und tägliche Übungen zu empfehlen, legt erneut eine Datenanalyse nahe, die Dr. Christoph Weinhardt und Professor Karl-Dieter Heller von der Orthopädischen Klinik Braunschweig (Z Orthop 140, 2002, 499) gemacht haben. Acht Studien zur Immobilisierung mit einer Halskrawatte und zum Nutzen von Physiotherapie haben die Ärzte analysiert: Mit der Halskrawatte vermindern sich die Beschwerden nicht. Eine Physiotherapie jedoch lindert den Nackenschmerz, macht beweglicher und ist gut für das Allgemeinbefinden.

Ist Praxisfinanzierung mit Lebens

Altersvorsorgekommission wird bis Frühjahr konkret werden / So

NEU-ISENBURG (fe). Ist es mit der zinsgünstigen und steuerlich interessanten Finanzierung von Praxen über Lebensversicherungen bald vorbei? Bundesfinanzminister Hans Eichel möchte dies ändern.

Offiziell läßt Deutschlands oberster Kassenwart verlauten, er habe keine Besteuerungspläne für Le-



Quelle: Kaatsch Grafik: ÄRZTEZEITUNG

Um zwölf Prozentpunkte ist die Überlebensrate krebskranker Kinder zwischen 1980 und 1999 gestiegen.

Vorsprung deutlich. „Wir können die Patienten besser gezielt behandeln, ohne daß neue Substanzen zum Einsatz kommen“, so der Kinder-Onkologe. Der Erfolg: Die

Bewußtsein für Bru

Herbstkampagne mit Plakaten und TV

FRANKFURT/MAIN (ug). „Manchmal müssen Blicke tiefer gehen“ – über 10 000 dieser Plakate, die Frauen zur Brustkrebs-Vorsorge

auffordern, Deutschland diesjährigen „Aktion: Be

Informieren
Angst nehmen
Früherkennung fördern
Brustkrebs-Telefon: 06221/424343
www.brust-bewusst.de

Das Brustkrebs-Plakat. Foto: Aktion: Bewußtsein für Brustkrebs

bensversicherungen angekündigt, die nicht der Altersvorsorge dienen. Er läßt aber zugleich von seiner Sprecherin verkünden, daß unter anderem auch diese Frage von der Altersvorsorgekommission geprüft werde. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2003 vorliegen.

Lebensversicherungen für die Altersvorsorge sollen nach Eichels Bemerkungen steuerbefreit blei-

ben. Er fügt man alles al-
ließe, gäbe
men mehr.“

Dessen un-
niedergelass-
Praxis oder
ner Lebensv-
haben, auf
und damit a-
lücke einst

ZB MED